

Händler, der die freudigen Tage des frischen Lebens so gern benützt, wohlthuend der in Alter, Krankheit und Noth lebenden Kollegen zu gedenken!

Außer den genannten Vereinigungen verdanken wir auch dem Verein der oesterreichischen Buchhändler eine, uns unlängst für die Jahre 1862 und 1863 gewordene reichliche Liebesgabe.

Erneuern müssen wir unsern öffentlichen Dank Herrn A. Bogel (J. G. Mittler) in Leipzig für den großen Eifer und die vielfachen Bemühungen, denen sich derselbe sowohl bei dem Eincaßiren der über Leipzig gezahlten Beiträge, als bei vielen nur durch seine Mithilfe zu erledigenden Angelegenheiten zum Wohle des Vereins unterzieht.

Wir schulden den gleichen Dank der großen Zahl geehrter Kollegen, welche uns durch die auf unser Ersuchen geschehende sorgsame Prüfung der Verhältnisse der Wittsteller und durch die Auszahlung der vom Verein gewährten einzelnen Unterstützungen in den Stand setzen, mit Gewissenhaftigkeit und ohne weitere Unkosten unsere Pflicht zu erfüllen; wir wissen, daß uns ihre Mithilfe, ohne welche der Verein des Guten wenig zu leisten vermöchte, auch fernerhin zu Theil werden wird.

Auch dem Börsenblatte haben wir zu danken für die kostenfreie Aufnahme aller den Verein angehenden Veröffentlichungen, wie nicht minder Herrn Otto August Schulz in Leipzig, der mit der wohlwollendsten Bereitwilligkeit in seinem Buchhändler-Adressbuche für 1863 eine statistische Uebersicht der 24jährigen Leistungen des Vereins, wie weitere Mittheilungen über den Verein aufgenommen hat.

Der Unterstützungs-Verein hat auch im vorigen Jahre die Noth vieler gemindert, er hat Vielen geholfen, Manchem die Tage der bittersten Sorgen erleichtert; der Wittwen und Waisen, der Kranken und Darbenden nicht wenige besitzen in unserm Verein ihren Retter und Helfer. — Und wie der Börsenverein der deutschen Buchhändler sich ein stattliches Haus in seiner Börse zu Leipzig errichtet hat, dessen Räume wir mit Stolz betreten, in denen ein schöner Geist genossenschaftlicher Verbrüderung uns umfängt und uns vereint, so ist ein nicht minder gewichtiger Bau auf dem Grundstein erwachsen, welcher vor 26 Jahren von uns gelegt ward; seine Mauern umfassen die Weinenden mit liebevollem Schutze und unter seinem Dache trösten wir die Wittwen und Waisen: dieser stolze Bau ist unser Unterstützungs-Verein! — Gott wird ihn ferner segnen und es nicht an edlen Mitteln uns fehlen lassen, unseren schönen Bau auch ferner zu erhalten, zu stützen und zu erweitern.

B.

Bericht

an die Generalversammlung des Unterstützungs-Vereins, erstattet von dem Rechnungsausschusse desselben.

Die unterzeichneten Mitglieder des Rechnungsausschusses haben sich zur Revision der ihnen vom Vorstande übergebenen Bücher und Rechnungsbelege vereinigt und sind nach stattgehabter genauester Durchsicht und Prüfung sämtlicher Schriftstücke zu dem Resultate gelangt, daß die aus dem Jahres- und Cassenberichte für das Jahr 1862 sich ergebende Gesamteinnahme des beweglichen Fonds mit 6411 r 29 Sg 9 a sowie die Gesamtausgabe desselben Fonds mit 5642 „ 16 „ 3 „

sowohl im Ganzen, wie in den mit den entsprechenden Belegen versehenen einzelnen Posten als vollkommen richtig an-

zuerkennen sind. Es ergibt sich somit ein auf das Jahr 1863 zu übertragender Cassabestand von 769 r 13 Sg 6 a

Außerdem ergibt der vorjährige Abschluß des Reservefond-Conto's für diesen einen Baarbestand von 127 r — Sg — a

Die den Reservefond bildenden Werthpapiere im Nominalwerthe von 19354 r 25 Sg sind in der Vorstandssitzung vom 23. d. M. von den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungsausschusses eingesehen, durchgezählt und richtig befunden worden. Der Baarbestand des Reservefonds hat inzwischen bei Beschaffung von Werthpapieren Verwendung gefunden.

Auch die diesmalige Prüfung der vorjährigen Geschäftsleitung des Vereins hat dem Rechnungsausschusse aufs neue Gelegenheit geboten, sich von der ebenso klaren wie leicht übersichtlichen und durchweg sehr zweckmäßigen Art der Buchführung zu überzeugen. Nicht minder aber ist bei dem in so erfreulichem Maße wachsenden Umfange der Geschäftsthätigkeit unsers Vereins die ausdauernde und in jeder Hinsicht umsichtige Thätigkeit, welche der geehrte Vorstand den Vereins-Angelegenheiten widmet, in hohem Grade anzuerkennen.

Der unterzeichnete Rechnungsausschuss kann somit bei diesem Anlasse nur aufs neue dem geehrten Vorstande in aufrichtiger Anerkennung der stets bewiesenen Hingebung, mit welcher derselbe in so segensreicher Weise den edlen Zweck des Vereins zu fördern gewußt hat, den lebhaftesten Dank aussprechen und darf wohl die Erwartung hegen, daß die geehrten Theilnehmer an der bevorstehenden Generalversammlung sich gern diesem Dank anschließen werden. In dieser Erwartung erlauben wir uns den Antrag zu stellen:

die Generalversammlung wolle dem geehrten Vorstande für das verflossene Rechnungsjahr Decharge ertheilen.

Berlin, den 26. März 1863.

H. Kaiser. D. Reimer. A. Plöb.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 16. u. 17. April 1863.

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Adolf & Co. in Berlin.

2952. † **Guide de l'étranger aux musées royaux de Berlin.** Traduit de l'allemand par C. F. Tr. 8. 1862. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ r

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

2953. Hoffmann, W., **Encyclopädie der Erd-, Völker- u. Staatenkunde.** 2. Abdr. 2. Bfg. hoch 4. Geh. * 12 r

2954. Petri's, J. G., **Handbuch der Fremdwörter in der deutschen Schrift- u. Umgangssprache.** Von Neuem durchgearb. v. W. Hoffmann. 12. Aufl. 2. Bfg. Lex.-8. Geh. * 6 r

Berendt in Berlin.

2955. **Dämmerstunden.** Eine Unterhaltungs-Bibliothek f. Jedermann. 1. Abth. 13. u. 14. Bfg. 8. Geh. à 3 r

Büchling in Nordhausen.

2956. † **Adress-Buch der Stadt Nordhausen** f. d. J. 1863. Präg. v. J. Lemcke. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ r

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg.

2957. Longus, S., **der Mensch u. der Parasit.** Ein fliegendes Blatt f. Aerzte u. Naturforscher beider Hemisphären. gr. 16. In Comm. Geh. * $\frac{1}{6}$ r

Diege in Dresden.

2958. Manitius, H. A., **Lehrbuch der englischen Sprache** f. den Schul-, Privat- u. Selbstunterricht. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 r